

Gemeinde Fällanden

Finanzmanagement Elektrizitätswerk

Juli 2012

Impressum

Autor: swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich
Titel: Gemeinde Fällanden - Finanzmanagement Elektrizitätswerk
Ort: Zürich
Jahr: 2012
Version: 1.0
Druckdatum: 24. Juli 2012

Projektteam

Projektleitung: Michael Honegger
Projektmitarbeit: Louis Mouwen

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
Fax +41 44 215 48 89
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch

Berichtsempfänger

M. Ernst, Vorsteherin Ressort Werke
S. Hegi, Leiter Abteilung Planung und Bau
H. Mäder, Werkkommission
R. Rufer, Vorsteher Ressort Finanzen und Steuern
D. Willi, Leiter Gemeindewerke

Inhaltsverzeichnis	Seite
Impressum.....	2
Projektteam.....	2
Berichtsempfänger.....	2
1. Wichtigste Erkenntnisse und Massnahmen.....	4
2. Auftrag und Zielsetzung.....	5
2.1 Ausgangslage.....	5
2.2 Zielsetzungen.....	5
3. Vorgehen.....	6
3.1 Finanzielles Führungssystem (FFS).....	6
3.2 Erläuterungen zur Analyse und den Auswertungen.....	7
4. Ergebnisse.....	10
4.1 Kennzahlen des Elektrizitätswerks.....	10
4.2 Anlagenbuchhaltung.....	10
4.3 Laufende Rechnung, Erfolgsrechnung 2011.....	12
4.4 Cash Flow und Investitionen 2011.....	13
4.5 Bilanz per 31.12.2011.....	13
4.6 Betriebswirtschaftliche Betrachtung.....	14
4.7 Dynamische Modellrechnung (Langfristplanung).....	16
4.8 Gebührenpolitik.....	19
5. Selbständiger Weiterbetrieb.....	21
5.1 Vorteile selbständiger Betrieb.....	21
5.2 Nachteile selbständiger Betrieb.....	22
6. Anhang.....	23
6.1 Anlagenbuchhaltung Detail.....	23

1. Wichtigste Erkenntnisse und Massnahmen

Der vorliegende Bericht hat zum Ziel, die finanzielle Ausgangslage des Elektrizitätswerks der Gemeinde Fällanden aufzuzeigen.

Das EW Fällanden hat einen geschätzten Wiederbeschaffungswert der Anlage von rund 25 Mio. Franken. Das Verteilnetz macht ca. 61 % des Anlagenwertes aus. Gemäss der Studie des Ingenieurbüros Ecowatt besteht bei diversen älteren Anlagenteilen (v.a. Trafostationen) Handlungsbedarf. Entsprechend muss in den kommenden Jahren mit Erneuerungsinvestitionen in der Grössenordnung von 0,9 Mio. Franken pro Jahr gerechnet werden.

In der Erfolgsrechnung bzw. der Laufenden Rechnung werden für das EW (ohne Energieankauf und -verkauf) jährliche Betriebskosten von ca. 2,3 Mio. Franken ausgewiesen. Zusammen mit den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Zinsen) resultiert ein Gesamtaufwand von 2,8 Mio. Fr. Die Gebührenerträge decken die Aufwendungen im Jahr 2011 zu 119 %. Die Tarife liegen auf vergleichbarem Niveau wie bei EKZ. 2011 resultierte unter Berücksichtigung der ElCom-Vorgaben eine Überdeckung von ca. 0,2 Mio. Franken. Diese ist in den Folgejahren über tiefere Tarife auszugleichen. Das Elektrizitätswerk hat beim Steuerhaushalt der Gemeinde per Saldo eine Schuld von 0,3 Mio. Franken. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt recht hohe 72 %. Der kalkulatorische Restwert der Anlage liegt bei 9,4 Mio. Franken.

Die mittelfristige Planung für das EW (ohne Energie) zeigt, dass bei einem Investitionsvolumen von jährlich 0,9 Mio. Franken (brutto) der Ausgleich der Laufenden Rechnung mit stabilen Gebührentarifen erreicht wird. Periodische Teuerungsanpassungen sind vorzunehmen. Der jährliche Cash Flow liegt aber unter Einhaltung der ElCom-Vorgaben bezüglich Über- und Unterdeckung "nur" bei ca. 0,6 Mio. Franken. Entsprechend steigen die Schulden in den kommenden Jahren an, erreichen allerdings kein kritisches Niveau.

Fazit: Mit vergleichbaren Tarifen wie die EKZ kann die Rechnung ausgeglichen gestaltet werden und eine angemessene Selbstfinanzierung der Investitionen wird erreicht, sofern das Investitionsvolumen nicht über 0,9 Mio. Franken (brutto) pro Jahr liegt.

Im Kapitel 5 werden mögliche Vor- und Nachteile eines selbständigen Weiterbetriebs aus betrieblicher und finanzpolitischer Optik aufgezeigt. Diese nicht abschliessende Aufstellung soll der Diskussion über einen möglichen Verkauf des Werks dienen.

2. Auftrag und Zielsetzung

2.1 Ausgangslage

Im Frühjahr 2012 beauftragte die Gemeinde Fällanden die Firma swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG mit der Ausarbeitung eines Finanzierungskonzeptes für das Elektrizitätswerk. Die Erhebung erfolgt nach ähnlichem Muster wie beim kantonalen Projekt "Finanzmanagement in der Siedlungswasserwirtschaft" (Siedlungsentwässerung und Wasserversorgung). Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse des Jahres 2011 abgebildet.

2.2 Zielsetzungen

Das Finanzmanagement Elektrizitätswerk soll verlässliche Daten zu den wichtigsten ökonomischen Indikatoren (Kennzahlen) bereitstellen. Als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung soll die Transparenz erhöht werden.

Die zu erarbeitenden ökonomischen Indikatoren dienen folgenden Zielsetzungen:

- Beurteilung von Kosten bezüglich Effizienz
- Erkennen von Trends, künftige Entwicklung
- Ermittlung des mittel-/langfristigen Finanzbedarfs
- Unterstützung gemeindeeigene Gebühren- und Reservenpolitik gemäss Gesetzgebung
- Beurteilung Wirtschaftlichkeit selbständiger Betrieb

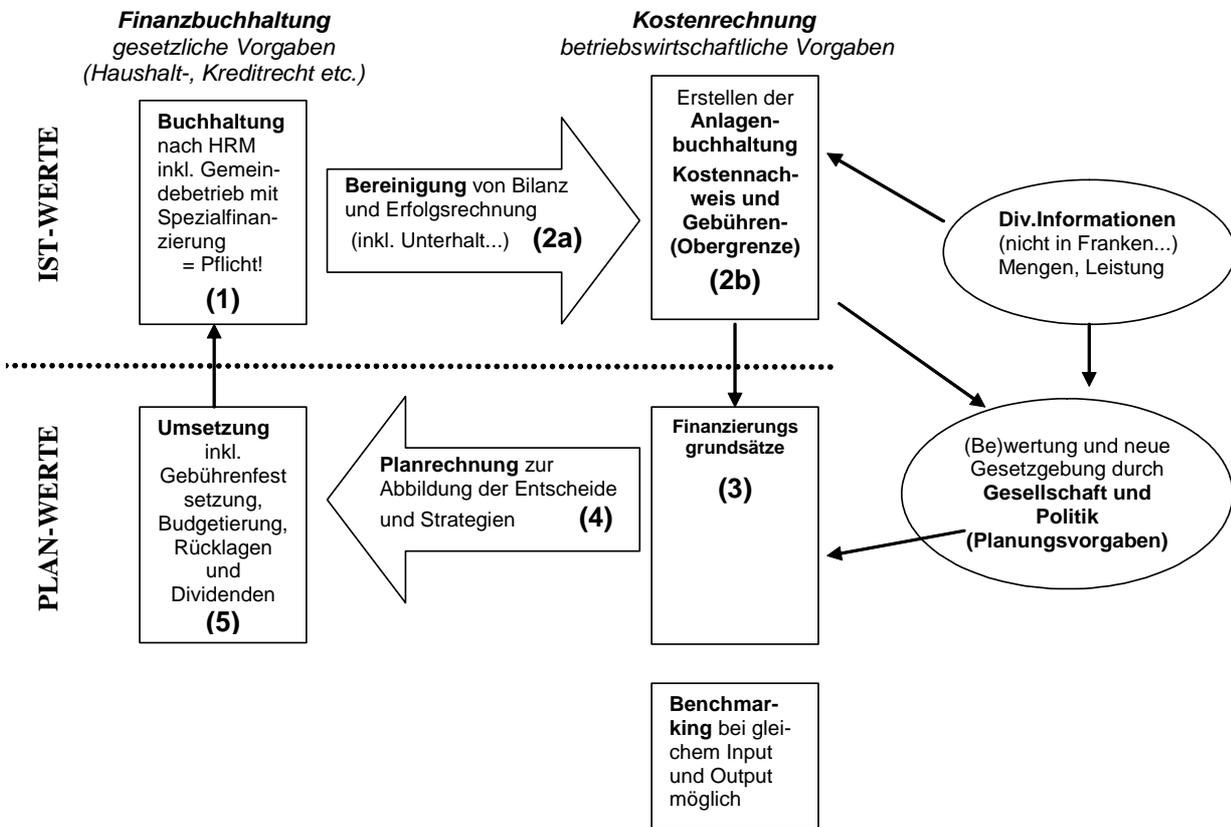
Die Gemeinde erhält mit diesem Bericht ein Instrument zur Überwachung und Steuerung des Gebührenhaushaltes. Mit einer Modellrechnung wird eine mögliche künftige Entwicklung aufgezeigt und so nötiger Handlungsbedarf ermittelt.

3. Vorgehen

3.1 Finanzielles Führungssystem (FFS)

Die Erarbeitung des Finanzmanagements orientiert sich grundsätzlich am "Finanziellen Führungssystem für öffentliche Infrastrukturanlagen", welches in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL des Kantons Zürich von swissplan.ch entwickelt wurde. Das Vorgehen ist auf die Kostenermittlung gemäss Vorgaben der EICom abgestimmt.

Das folgende Schema zeigt die Grundzüge dieses Finanziellen Führungssystems in grafischer Darstellung. Im Folgenden werden die einzelnen Punkte kurz erläutert.



Die Gesetzgebung schreibt für öffentlich-rechtliche Betreiber die Führung einer Finanzbuchhaltung nach dem sogenannten Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) vor (1). Budget und Rechnung der Städte, Gemeinden, Gemeindebetriebe und Zweckverbände werden nach diesen Vorschriften erstellt.

In der Betriebswirtschaftslehre und (privatwirtschaftlicher) Praxis stützen sich Informationen zum Betrieb nicht auf die Finanzbuchhaltung, sondern vor allem auf das betriebliche Rechnungswesen (Kostenrechnung). Die

wesentlichen Vorteile der Kostenrechnung sind die strikte Orientierung an betriebswirtschaftlichen Massstäben und der Einbezug von Mengen- und Leistungsgrössen. Wichtiges Instrument der Kostenrechnung ist die Anlagenbuchhaltung (2b). Sie ist zwingend aufzubauen. In der Anlagenbuchhaltung werden alle relevanten Informationen zu den vorhandenen Anlagen erfasst. Die Kostenrechnung arbeitet mit bereinigten Werten (2a). Sowohl die Bilanz als auch die Erfolgsrechnung sind zu bereinigen und mit den betriebswirtschaftlich "richtigen" Werten zu versehen. In der Bilanz werden die Anlagen zum effektiven kalkulatorischen Restwert eingesetzt. Das Eigenkapital wird um die Stillen Reserven bereinigt. In der Erfolgsrechnung finden zeitliche oder sachliche Abgrenzungen statt, beispielsweise Unterhaltsaufwendungen, die eigentlich zu aktivieren wären, werden abgegrenzt. Die lineare Abschreibung wird von den historischen Brutto-Erstellungskosten berechnet. Eingegangene Subventionen und andere Finanzierungshilfen werden ebenfalls berücksichtigt. Für die Berechnung des kalkulatorischen Zinses (WACC) dient der kalkulatorische Restwert (historisch brutto) als Basis. Die gemäss Kostenrechnung berechneten Kosten gelten als Gebührenobergrenze gemäss ElCom.

Aufgabe jedes Betreibers ist zudem die Formulierung einer individuell richtigen Finanzierungsstrategie. Werden künftige Investitionen über Neuverschuldung oder Beiträge finanziert? Müssen Rücklagen gebildet werden? Was geschieht mit Ertragsüberschüssen? Antwort auf diese Fragen geben die Finanzierungsgrundsätze (3).

Schliesslich ist die künftige Entwicklung in einer mittel-/langfristigen Finanzplanung (4) abzubilden. Die Zieleinhaltung wird überprüft und allfällige Änderungen in der Beitragspolitik können rechtzeitig eingeleitet werden. Schlussendlich werden die relevanten Entscheidungen und Werte umgesetzt (5), dazu gehören beispielsweise die Budgetierung und die Gebührenfestsetzung.

3.2 Erläuterungen zur Analyse und den Auswertungen

Die Daten werden systematisch erfasst. Die Daten bestehen aus Anlagen- daten, Mengenangaben, laufenden Kosten, Buchwerten, Angaben zur Finanzierung und zur Gemeindeentwicklung.

Die Anlagenbuchhaltung zeigt den heutigen Neuwert der gesamten Anlage (Wiederbeschaffungswert) sowie die historischen Erstellungskosten. Sie wurde nach ihren Posten analysiert. Für jeden Posten werden die Anlagenrestwerte und Restnutzungsdauern errechnet. In der Anlagenbuchhaltung werden einheitliche kalkulatorische Lebensdauern der Anlagen verwendet. Die untenstehende Tabelle zeigt die verwendeten Werte.

siehe Kapitel 4.2

Anlagenteil	Durchschnittliche Lebensdauer in Jahren
<i>Elektrizitätswerk</i>	
Trafostationen	30
Verteilnetz	40
Hauszuleitungen	40

Aus der Bestandesrechnung werden die Zahlen der Finanzbuchhaltung (FIBU) sowie die kalkulatorischen Restwerte verglichen. Die Differenz zeigt die stillen Reserven. Analog zu den Erkenntnissen im Rahmen der Erarbeitung des Finanziellen Führungssystems für Infrastrukturanlagen sowie in Übereinstimmung mit den Vorgaben der ElCom werden für die Berechnungen die historischen Bruttoerstellungskosten verwendet. In der allgemeinen betriebswirtschaftlichen Praxis gelten die historischen Bruttoerstellungskosten als Basis für vergangenheits- und gegenwartsbezogene Berechnungen. Erst wenn es um den Ersatz von Anlagen (Zukunft) geht, finden die Wiederbeschaffungswerte Berücksichtigung.

Die Erfolgsrechnung (Laufende Rechnung) wird ebenfalls in Werte gemäss FIBU und kalkulatorische Kosten unterschieden. Die Werte aus der Finanzbuchhaltung (für öffentliche Betreiber gemäss harmonisiertem Rechnungsmodell HRM) zeigen kein korrektes Bild über die Verhältnisse in den Gemeinden. In der FIBU werden die Aufwendungen und Erträge gemäss den gesetzlichen Vorschriften für das Rechnungswesen verbucht. Diese berücksichtigen zum Teil betriebswirtschaftliche Kriterien wie beispielsweise eine nutzungsorientierte Abschreibung nicht. Deshalb werden in der Analyse kalkulatorische Kosten ausgewiesen, die sich nach betriebswirtschaftlichen Kriterien (Vorgaben ElCom) richten und so eine bessere Vergleichbarkeit der Betriebe ermöglichen. Die kalkulatorischen Kosten gelten als Gebührenobergrenze.

Die Übersicht zeigt die Abgrenzungen zwischen Finanzbuchhaltung und kalkulatorischen Kosten schematisch auf.

siehe Kapitel 4.6

Kostenart	FIBU	Kalk. Kosten Gebührenobergrenze	Differenz/ Abgrenzung
Betrieb und Wartung	Verbuchung in Erfolgsrechnung	gemäss FIBU	keine
Ersatz und Neubau	Teilweise Verbuchung von Werterhalt, Ausbau und Neubau von Anlagen in Erfolgsrechnung	-	Abgrenzung, da in Investitionsrechnung berücksichtigt
Abschreibungen	in der Regel 10 % vom Restbuchwert degressiv	linear, historische Erstellungskosten geteilt durch kalk. Lebensdauer	oft höhere Kosten, da Anlagen weitgehend abgeschrieben
Verzinsung Verwaltungsvermögen	Zins auf dem Restbuchwert Verwaltungsvermögen abzüglich Bestand Spezialfinanzierung	WACC 3,83 % (ab 2013) auf dem kalkulatorischen Restwert der Anlage nach historischen Werten	meist höhere Kosten, da Subventionen und Anschlussgebühren die Erstellung mitfinanzierten

Als Referenzzinssatz für die kalkulatorischen Betrachtungen dient der aktuelle WACC (gewichteter durchschnittlicher Kapitalkostensatz) gemäss ElCom - ab 2013 3,83 %.

siehe Kapitel 4.7

Mit den Daten der Anlagenbuchhaltung wird eine Investitionsplanung über 50 Jahre erstellt. Die dynamische Modellrechnung zeigt in fünf Zehnjahresperioden die Entwicklung für die nächsten 50 Jahre. Nebst den Betriebskosten werden Abschreibung und Verzinsung über diesen Zeitraum errechnet. In der Modellrechnung wird das heute gültige Rechnungsmodell HRM verwendet, d.h. mit degressiver Abschreibung von 10 % vom Restbuchwert. Der Zins wird auf dem Fremdkapital (Verwaltungsvermögen abzüglich Saldo der Spezialfinanzierung) berechnet und beträgt zu realen Kosten 2 %. Die Teuerung wird im Modell nicht berücksichtigt.

siehe Kapitel 4.8

Als letzter Schritt wird eine Mittelfristplanung (Finanzplan) aufgestellt und eine nachhaltige Gebührenpolitik formuliert. Der Vergleich mit den kalkulatorischen Kosten stellt sicher, dass die Gebührentarife nicht missbräuchlich hoch sind, sondern unter bzw. höchstens auf der Gebührenobergrenze gemäss ElCom liegen.

4. Ergebnisse

4.1 Kennzahlen des Elektrizitätswerks

Gemeinde	Fällanden
Rechnungsjahr	2011

	2011
Einwohner per Ende Jahr	8'062
Verkaufte Energie KWh (inkl. Verlust)	37'831'183

4.2 Anlagenbuchhaltung

Die Anlagen haben einen Wiederbeschaffungswert von rund 25 Mio. Franken. Der grösste Teil (61 %) entfällt auf das Verteilnetz. Die "theoretische" jährliche Erneuerungsrate (Wertverzehr pro Jahr zu Wiederbeschaffungswerten) beträgt 0,7 Mio. Franken. Die Anlagen haben einen durchschnittlichen Restwert von 47 %.

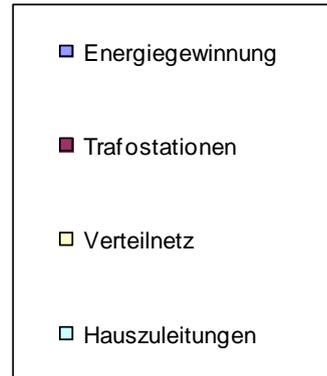
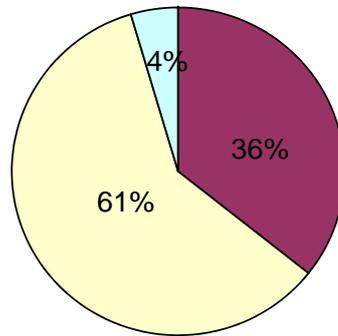
Der kalkulatorische Restwert beträgt rund 10 Mio. Franken.

	Elektrizität Franken 2011
Wiederbeschaffungswerte	2011
Trafostationen	8'723'320
Verteilnetz	14'631'281
Hauszuleitungen	1'130'106
Total Wiederbeschaffungswert brutto	24'484'707
Theoretische jährl. Erneuerungsrate brutto	684'812
Anlagenrestwert in % (WB-Wert)	47%
Total historische Erstellungskosten brutto	17'981'098
Kalkulatorischer Restwert (historisch)	9'380'473
Verteilnetz	m1 bzw. Fr.
Länge Verteilnetz/Hausanschlüsse m1	26'710
Mittlerer Preis für Ersatz pro Meter Fr.	590

Das Elektrizitätswerk verfügt (noch) nicht über eine Anlagenbuchhaltung. Für die vorliegende Analyse wurde eine "einfache" Anlagenbuchhaltung mithilfe der Daten gemäss Studie des Büros Ecowatt aufgebaut. Zurück bis ins Jahr 1986 liegen die effektiven historischen Erstellungskosten vor. Frühere Anlagenteile wurden synthetisch bewertet, d.h. vom heutigen Wiederbeschaffungswert der Anlagenteile wurde die aufgelaufene Teuerung in Abzug gebracht. Die Altersstruktur beim Verteilnetz vor 1986 musste geschätzt werden, bei den Trafostationen sind die Baujahre hingegen bekannt.

Anlagenbuchhaltung

Der wertmässig grösste Anteil an den Anlagen entfällt auf das Verteilnetz, gefolgt von den Trafostationen.



Die Trafostationen haben eine vergleichsweise tiefe Restnutzungsdauer und kommen in den nächsten Jahren in den Ersatz. Beim Verteilnetz liegt die Restnutzungsdauer hingegen über 50 %.

Restnutzungsdauer	Elektrizität %
Trafostationen	32%
Verteilnetz	51%
Hauszuleitungen	61%

4.3 Laufende Rechnung, Erfolgsrechnung 2011

In der Erfolgsrechnung werden Betriebskosten (ohne Energieankauf) von rund 2,3 Mio. Franken ausgewiesen. Der grösste Teil entfällt auf Konzessionsabgaben und KEV, gefolgt von Unterhalt und Personal. Die ordentlichen Abschreibungen der FIBU betragen rund 0,4 Mio. Franken. Der gesamte Aufwand inkl. Zinsen beträgt (ohne Energie) 2,8 Mio. Franken.

Mit dem derzeitigen Ertrag wird der Aufwand zu 119 % gedeckt. Die Tarife sind mit jenen der EKZ vergleichbar.

Bei der Energie wurde 2011 ein Defizit ausgewiesen.

Gesamthaft resultierte 2011 ein Gewinn von 0,4 Mio. Franken.

	Elektrizität Franken 2011
Aufwand	
Betrieb und Wartung	
Konzessionen, KEV, Energieverbrauch EW	1'192'610
Personal abzüglich Eigenleistungen	458'509
Anschaffungen	25'199
Unterhalt	558'976
Dienstleistungen Dritter	91'984
Übriges	19'546
Betriebskosten EW ohne Energie	2'346'825
Abschreibungen (ohne zusätzliche)	429'510
Betriebskosten inkl. Abschreibungen	2'776'334
Verzinsung Anlagevermögen	72'618
Total Bruttoaufwand	2'848'952
Zins Eigenkapital/Spez.finanzeingung	-78'139
Total Aufwand EW ohne Energie	2'770'813
Ertrag	
Gebührenertrag EW ohne Energie	3'192'161
Übriger Ertrag	91'910
Total Ertrag EW ohne Energie	3'284'070
Ergebnis EW ohne Energie	513'257
Energie	
Total Energieankauf (Aufwand)	2'760'788
Total Energieverkauf (Ertrag)	2'675'145
Ergebnis Energie	-85'643
Gesamtergebnis Elektrizitätswerk	427'614
Kostendeckungsgrad EW ohne Energie	119%
Kostendeckungsgrad Energie	97%

4.4 Cash Flow und Investitionen 2011

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich der Abschreibungen ergibt den Cash Flow. In Fällanden wird ein Cash Flow von 0,9 Mio. Franken ausgewiesen. Im Jahr 2011 betragen die Nettoinvestitionen 1,4 Mio. Franken. Diese konnten zu 63 % aus dem Cash Flow finanziert werden. Es resultiert ein Haushaltsdefizit von 0,5 Mio. Franken. Um diesen Betrag hat sich die Nettoschuld vergrössert.

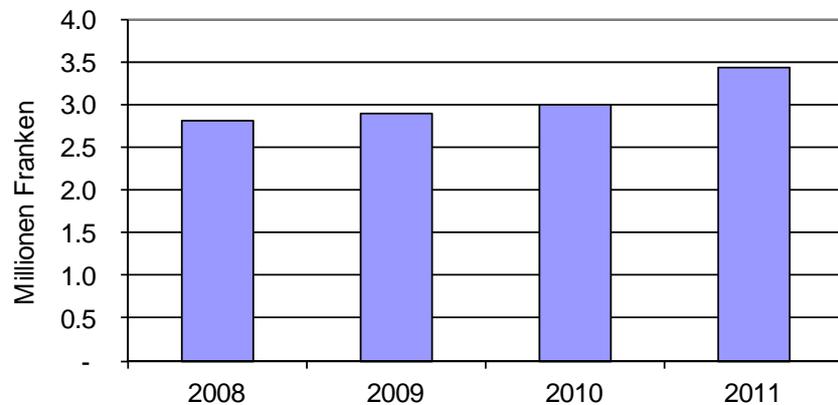
	Elektrizität Franken 2011
Cash Flow	
Gesamtergebnis Elektrizitätswerk	427'614
Abschreibungen	429'510
Cash Flow	857'124
Investitionen	
Investitionsausgaben	1'433'123
Investitionseinnahmen	75'613
Nettoinvestitionen	1'357'510
Mittelflussrechnung	
Cash Flow	857'124
Nettoinvestitionen	-1'357'510
Haushaltüberschuss/-defizit	-500'386

4.5 Bilanz per 31.12.2011

Der Restbuchwert des Verwaltungsvermögens beträgt 3,7 Mio. Franken. Die Spezialfinanzierung zeigt einen Stand von 3,4 Mio. Franken. Der Elektrizitätshaushalt hat per Saldo eine Schuld bei der Gemeinde (Steuerhaushalt) von 0,3 Mio. Franken.

	Elektrizität Franken 2011
Aktiven	
Anlagevermögen (Verw.vermögen)	3'721'000
Total Aktiven	3'721'000
Passiven	
Fremdkapital/Schuld Steuerhaushalt	288'048
Eigenkapital/Spezialfinanzierung	3'432'952
Total Passiven	3'721'000
Nettoschuld	-288'048

Zeitvergleich Stand Spezialfinanzierung



In den vergangenen Jahren wurde die Spezialfinanzierung erhöht.

4.6 Betriebswirtschaftliche Betrachtung

2011 wurde mit dem erzielten Gebührenertrag eine Überdeckung von rund 0,2 Mio. Franken erzielt. D.h. der Ertrag lag über den betriebswirtschaftlichen Kosten gemäss Vorgaben der ElCom.

Die Überdeckung muss in den Folgejahren über tiefere Tarife kompensiert werden.

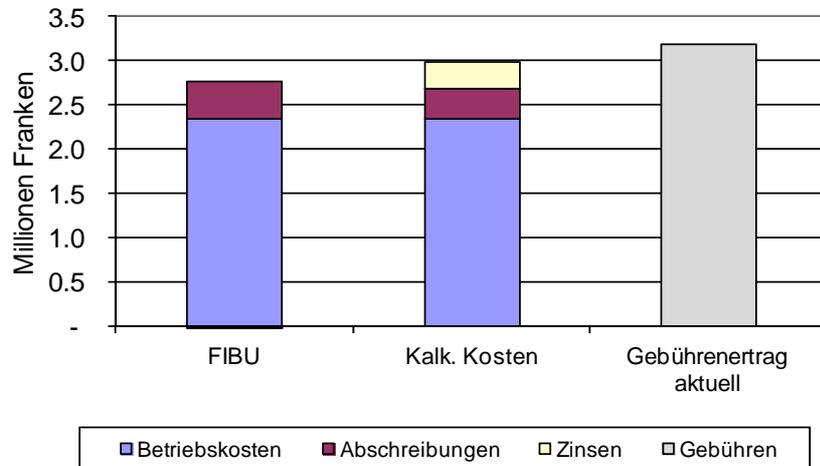
Kosten	HRM/OR	Abgrenz.	Bereinigt
Betriebskosten EW ohne Energie	2'346'825	-	2'346'825
Abschreibungen	429'510	-89'385	340'125
Verzinsung Anlagevermögen Restwert	72'618	225'499	298'117
Zins Eigenkapital/Spez.finance	-78'139	78'139	-
Total Aufwendungen/Kosten	2'770'813	214'253	2'985'067

Vergleich mit Gebührenertrag	Franken
Bereinigte Kosten	2'985'067
Gebührenertrag EW ohne Energie	3'192'161
Überdeckung 2011	207'094

Die bereinigten Kosten werden gemäss den Vorgaben der ElCom ermittelt und setzen sich folgendermassen zusammen:

- Betriebskosten (jährlich wiederkehrend)
- Abschreibungen linear (vom historischen Netto-Anschaffungswert)
- Verzinsung Restwert Anlagevermögen (bereinigt) zum vorgegebenen Zinssatz (WACC 2011 = 4,25 %)

Aufwand, bereinigte Kosten, Gebührenertrag



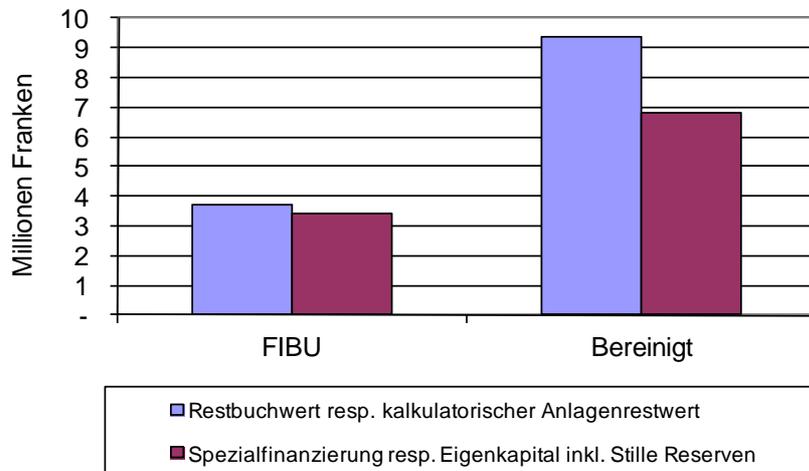
Bereinigte Bilanz

Die bereinigte Bilanz gibt Auskunft über den effektiven Restwert der Anlage, das Finanzierungsverhältnis und das effektive Eigenkapital inkl. Stillen Reserven. Die Anlagen haben einen kalkulatorischen Restwert von 9,4 Mio. Franken. Werden die in der FIBU ausgewiesenen Restbuchwerte sowie die passivierten Investitionsbeiträge subtrahiert, erhält man die Stillen Reserven (3,4 Mio. Franken). Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt 72 %. Die Höhe der Verschuldung ist aus betriebswirtschaftlicher Sicht unproblematisch.

	Elektrizität Franken
Aktiven	
Anlagevermögen	9'380'473
Total Aktiven	9'380'473
Passiven	
Fremdkapital/Schuld Steuerhaushalt	288'048
Passivierte Investitionsbeiträge (A'geb.)	2'299'696
<i>Eigenkapital/Spezialfinanzierung</i>	<i>3'432'952</i>
<i>Stille Reserven auf Anlagevermögen</i>	<i>3'359'777</i>
Total Eigenkapital	6'792'729
Total Passiven	9'380'473
Eigenfinanzierungsgrad	72%

Bilanz Fibu und bereinigte Bilanz

Die Grafik verdeutlicht, dass die sich in Betrieb befindlichen Anlagen immer noch einen hohen kalkulatorischen Restwert haben. Der Haushalt verfügt über hohe Stille Reserven. Diese sind im Wesentlichen entstanden durch Mehrabschreibungen.



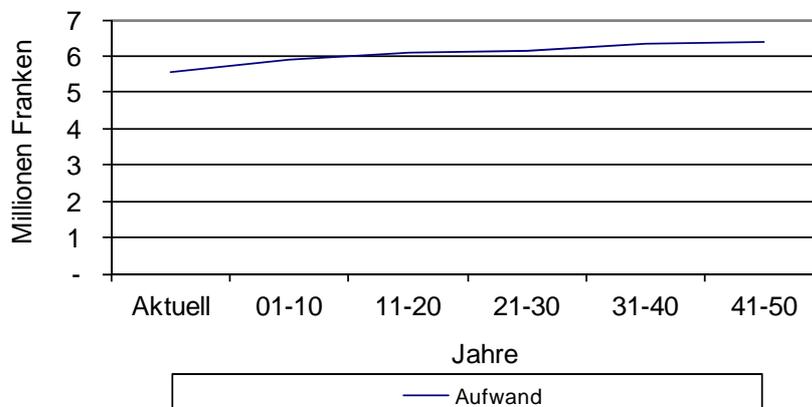
4.7 Dynamische Modellrechnung (Langfristplanung)

Entwicklung Aufwand

In den kommenden zehn Jahren stehen die Erneuerung der Trafostationen und Verbesserungen beim Netz im Vordergrund. Das Investitionsvolumen dürfte ca. bei 0,9 Mio. Franken pro Jahr liegen. Danach folgen aufgrund der Altersstruktur der Anlage rund zwanzig Jahre mit etwas tieferen Investitionen, bevor dann in rund dreissig bis vierzig Jahren wieder höhere Investitionen für Leitungserneuerungen und Trafostationen anfallen. Der Aufwand in der FIBU wird in diesem sehr langfristigen Horizont gegenüber heute um ca. 15 % ansteigen (ohne Teuerung).

Aufwand gemäss Fibu (Jahresdurchschnitt)	Elektrizität 1'000 Franken	Faktor vs. akt.
Aktuelles Erhebungsjahr	5'532	1.0
Periode Jahre 01 - 10	5'903	1.1
Periode Jahre 11 - 20	6'105	1.1
Periode Jahre 21 - 30	6'134	1.1
Periode Jahre 31 - 40	6'339	1.1
Periode Jahre 41 - 50	6'388	1.2

Dynamische Modellrechnung Aufwand ohne Teuerung



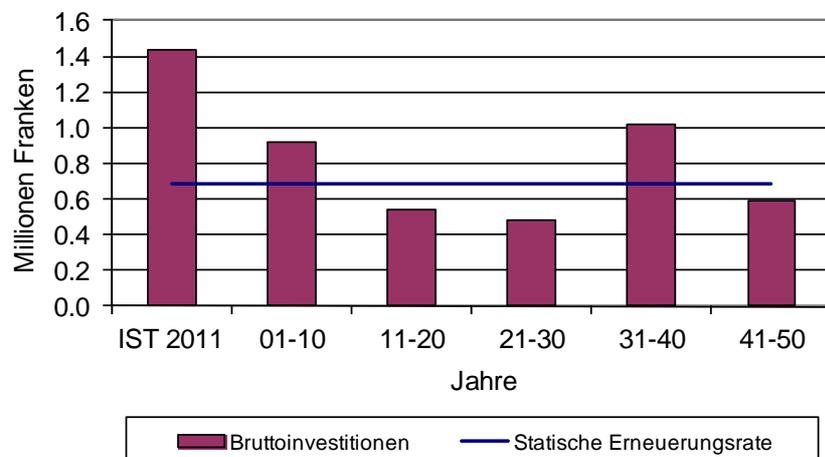
Mittelflussrechnung

In den kommenden zehn Jahren steht der Ersatz der Trafostationen im Vordergrund. Beim Netz sind diverse Verbesserungen vorgesehen. Das Modell geht von einer Nachfinanzierung der Investitionen über die Abschreibungen aus. Der Cash Flow reicht deshalb in der Regel nicht aus, um die künftigen Investitionen vollständig zu decken. Finanzierungsfehlbeträge werden im Modell mit Fremdkapital gedeckt.

In der Langfristplanung wird immer von einem Kostendeckungsgrad von 100 % ausgegangen, d.h. die Gebühren decken jeweils den Aufwand (Betriebskosten, Abschreibungen und Zins), Rücklagen werden aber keine gebildet. Die Betrachtung erfolgt zu realen Werten (ohne Teuerung), der eingesetzte Realzins beträgt 2 %.

Mittelflussrechnung in 1'000 Franken	Cash Flow	Netto- investit.	Haushalt- Saldo
Aktuelles Erhebungsjahr	857	1'358	-500
Periode Jahre 01 - 10	6'070	8'811	-2'741
Periode Jahre 11 - 20	6'310	5'077	1'233
Periode Jahre 21 - 30	5'271	4'507	764
Periode Jahre 31 - 40	7'125	10'189	-3'064
Periode Jahre 41 - 50	7'363	5'943	1'420

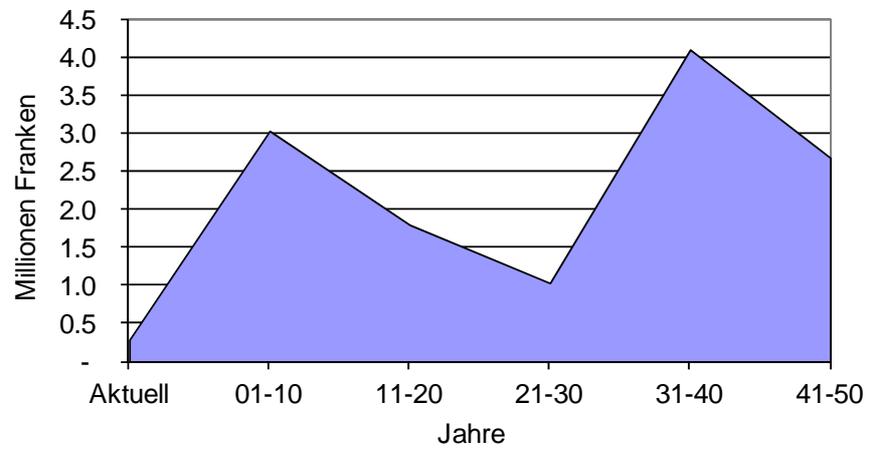
Werterhaltungsinvestitionen Werte für 1 Jahr je Periode



Entwicklung Fremdkapital

Entwicklung Fremdkapital	1'000 Fr.
Aktuelles Erhebungsjahr	288
Periode Jahre 01 - 10	3'029
Periode Jahre 11 - 20	1'796
Periode Jahre 21 - 30	1'032
Periode Jahre 31 - 40	4'096
Periode Jahre 41 - 50	2'676

Entwicklung Fremdkapital

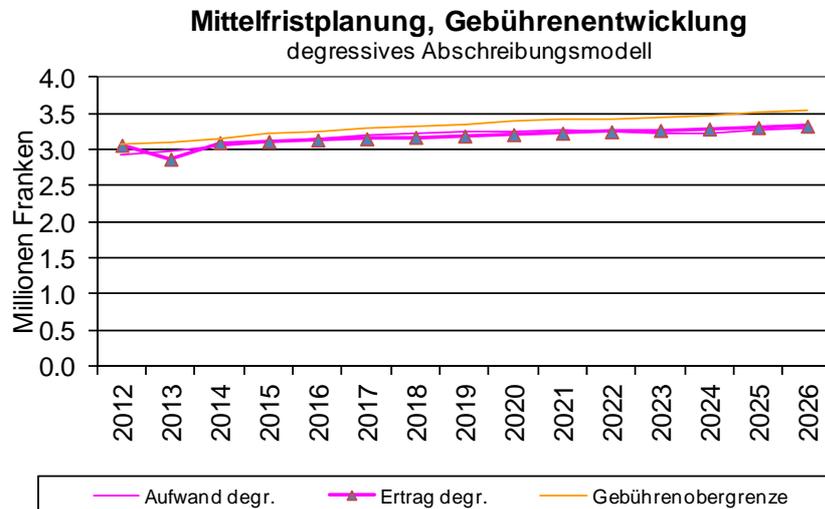


In den nächsten zehn Jahren wird eine Verschuldung von max. 3 Mio. Franken erwartet.

4.8 Gebührenpolitik

Mittelfristplanung EW ohne Energie

Für die Mittelfristplanung wird auf die Investitionsplanung gemäss Studie Ecowatt abgestützt. Diese sieht jährliche Bruttoinvestitionen von 0,9 Mio. Franken vor. Ab 2017 sind die Investitionen gemäss Anlagenbuchhaltung eingesetzt. Der Aufwand in der FIBU steigt in den kommenden Jahren aufgrund zunehmender Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Zinsen) leicht an. Die aktuellen Gebührentarife reichen aus, um den Aufwand zu decken. 2013 ist der Ausgleich der Überdeckung vom Jahr 2011 berücksichtigt. Mit den Betriebskosten und Erträgen gemäss Budget 2012 sollte keine Über-/Unterdeckung mehr resultieren. Teuerungsanpassungen sind periodisch vorzunehmen. In der Planung wurde keine Teuerung berücksichtigt.

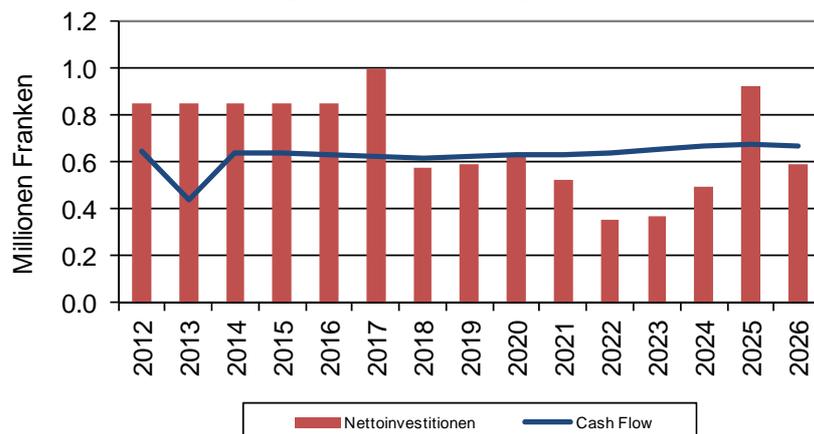


Die Mittelfristplanung mit degressiver Abschreibung bildet das aktuell gültige Rechnungslegungsmodell der Gemeinde ab. Der Energiebereich wird nicht berücksichtigt. Eine Teuerung ist nicht eingesetzt. Die Ertragsentwicklung ist jeweils periodisch an die aktuelle Teuerung anzupassen. Für die Verzinsung der Bilanzwerte wird der interne Zinssatz der Gemeinde berücksichtigt. Mittelfristig wird von einem etwas höheren Zinsniveau von 3 % ausgegangen.

Der jährliche Cash Flow liegt bei ca. 0,6 Mio. Franken. Wenn höhere Investitionen getätigt werden, nimmt die Verschuldung zu. Der Cash Flow kann aufgrund der Vorgaben der ElCom aber nicht merklich erhöht werden, weshalb beim geplanten Investitionsvolumen eine zusätzliche Verschuldung absehbar ist.

Entwicklung Cash Flow und Investitionen

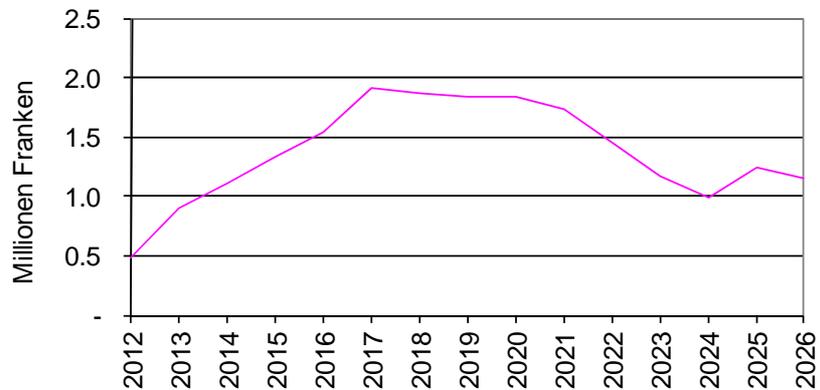
degressives Abschreibungsmodell



Fazit: Der Ausgleich der Laufenden Rechnung kann mit stabilen Gebührentarifen erreicht werden, der Cash Flow jedoch reicht nicht ganz aus, um die geplanten Investitionen vollständig zu finanzieren.

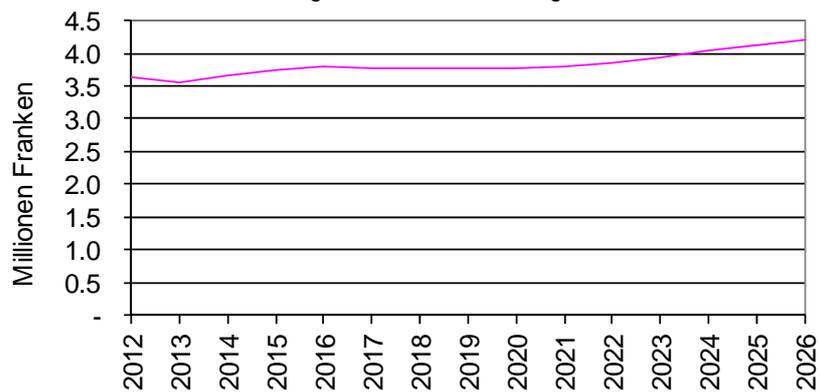
Das Fremdkapital des EW dürfte in den nächsten Jahren auf über 1,5 Mio. Franken ansteigen. In Phasen mit geringerem Investitionsvolumen ist ein Schuldenabbau möglich. Die Höhe der Verschuldung ist aus betriebswirtschaftlicher Sicht unproblematisch.

Entwicklung Fremdkapital Mittelfristplanung
degressives Abschreibungsmodell



Bei stabilen Gebühren ist mit einem leichten Anstieg der Spezialfinanzierung zu rechnen.

Entwicklung Spezialfinanzierung Mittelfristplanung
degressives Abschreibungsmodell



Gebührentarife und Kostennachweis ECom

Es wurde mit stabilen Gebührentarifen gerechnet. Die Obergrenze der ECom wird mit den budgetierten Werten nicht überschritten. Sollten dennoch Über- oder Unterdeckungen resultieren, so sind diese jeweils in den Folgejahren auszugleichen.

Gebührentarife exkl. MWST	2012	2013	2014	2015	2016	2017/21	2022/26
Mengenpreis Fr./KWh Netznutzung HT Haush.)	0.1065	0.1065	0.1065	0.1065	0.1065	0.1065	0.1065

Nachweis für ECom	2012	2013	2014	2015	2016	2017/21	2022/26
Total Gebührenerträge Mio. Fr. (ohne Energie)	3.07	2.87	3.10	3.12	3.14	3.16	3.25
Gebühreobergrenze Mio. Fr.	3.08	3.11	3.16	3.21	3.26	3.31	3.42

5. Selbständiger Weiterbetrieb

Der vorliegende Bericht dient dazu, die finanzielle Situation des Elektrizitätswerks zu beleuchten und eine mögliche mittelfristige Entwicklung aufzuzeigen. Die Resultate zeigen, dass das Elektrizitätswerk Fällanden bei stabilen Tarifen eine ausgeglichene Rechnung erreicht und die Investitionen gemäss Studie Ecowatt zu einem grossen Teil selber finanzieren kann. Die Tarife sind mit jenen der EKZ vergleichbar.

Verschiedene Gemeinden haben in den vergangenen Jahren ihre Elektrizitätswerke verkauft (z.B. an die EKZ) und dadurch einmalig hohe Buchgewinne erzielt. Ein Verkauf wäre auch in Fällanden denkbar und wird in der Arbeitsgruppe ergebnisoffen diskutiert. Das vorliegende Kapitel zeigt mögliche Vor- und Nachteile des selbständigen Betriebs (ohne Verkauf) aus betrieblicher und finanzpolitischer Sicht auf. Die Auflistung ist nicht abschliessend, sondern ist durch die zuständigen Fachleute aus Politik und Verwaltung zu ergänzen.

5.1 Vorteile selbständiger Betrieb

betrieblich

- Die Gemeinde hat die Hoheit über das Elektrizitätswerk
- Koordiniertes Bauen mit anderen Werkträgern (Strasse, Wasser, Abwasser etc.) vereinfacht
- Know-how ist auf der Gemeinde vorhanden (Verwaltung und Betrieb)
- Pikettdienst rasch zur Stelle
- Gemeinde kann auf "individuelle" Bedürfnisse von Einwohnern oder von der Gemeinde selber Rücksicht nehmen
- Eigene "Produkte" und Dienstleistungen können entwickelt werden

finanzpolitisch

- Konzessionsabgabe an Gemeinde kann recht frei gestaltet werden, d.h. höhere Abgabe möglich als beim Verkauf des EW
- Gemeinde hat die Tarifhoheit im Rahmen der ElCom-Vorschriften
- Eine ausgeglichene Rechnung ist bei vergleichbaren Tarifen wie bei EKZ möglich
- Künftig ev. höherer Verkaufspreis möglich, falls der Wert der Infrastruktur steigt

5.2 Nachteile selbständiger Betrieb

betriebllich

- Gemeinde benötigt entsprechend ausgebildetes Personal (Verwaltung und Betrieb)
- Hoher Verwaltungsaufwand für die Umsetzung von ElCom-Vorgaben (betriebswirtschaftliche Auswertungen, Anlagenbewertung etc.)
- Stetige marktnahe Weiterentwicklung der Anlage ist notwendig
- Vermehrte Produktion von Ökostrom (z.B. Photovoltaik) in der eigenen Gemeinde führt zu sinkendem Energiebedarf der Kunden

finanzpolitisch

- Kaum ökonomischer Vorteil vorhanden, da tiefere Tarife als EKZ nur zu Lasten höherer Verschuldung möglich sind
- Recht hohe Erneuerungsinvestitionen führen zu Neuverschuldung in den nächsten Jahren
- Ev. werden wegen höherer Schulden der Gebührenhaushalte andere notwendige Investitionen (z.B. Bildung) behindert/erschwert (crowding-out)
- Verzicht auf einmaligen Verkaufserlös (Grobschätzung zwischen 10 bis 12 Mio. Franken aufgrund betriebswirtschaftlicher Bewertung), der als Buchgewinn dem steuerfinanzierten Haushalt gutgeschrieben werden kann
- Verdeckte Steuererhebung bei Erhöhung der Konzessionsabgabe (Gebührenzahler entlastet Steuerhaushalt)
- Tieferer künftiger Verkaufspreis bei ungünstiger Marktentwicklung
- Verlust von Kunden und entsprechend sinkender Wert des EW, falls in einem liberalisierten Umfeld Mitbewerber ein besseres Angebot machen (tiefere Preise, zusätzliche Dienstleistungen etc.)

Anlagenbuchhaltung Elektrizitätswerk Fällanden

Datum: 24.07.2012

Bewertungsjahr 2011

Betriebliche Werte (BEBU)
Elektrizitätswerk

Total alle Anlagen historisch und synthetisch	Anschaffungswert	Abschreibung kumuliert	Abschreibung im Bewertungsjahr	Restwert SB am 31.12.	Kalk. Verzinsung
Alle Angaben in CHF Anlagekategorie					
Verteilnetz	10'919'599	4'548'948	272'990	6'370'651	265'390
Hauszuleitungen	929'952	344'500	23'249	585'452	24'882
Trafostationen / Unterwerk	6'131'547	3'707'177	166'690	2'424'370	102'901
Übriges	-	-	-	-	-
Total alle Anlagen brutto	17'981'098	8'600'625	462'929	9'380'473	393'173
Anschlussgebühren	-4'912'154	-2'612'458	-122'804	-2'299'696	-95'056
Total alle Anlagen netto	13'068'944	5'988'168	340'125	7'080'777	298'117

Restwert EB am 01.01.	Investitionen im Bewertungsjahr	a.o. Abgänge Bewertungsjahr (Restwert EB)	Abschreibungen	Restwert SB am 31.12.
5'386'599	1'257'042	-	272'990	6'370'651
608'701	-	-	23'249	585'452
2'414'979	176'081	-	166'690	2'424'370
-	-	-	-	-
8'410'278	1'433'123	-	462'929	9'380'473
-2'346'887	-75'613	-	-122'804	-2'299'696
6'063'392	1'357'510	-	340'125	7'080'777

Total alle Anlagen historisch und synthetisch	Wiederbeschaffungswert Bewertungsjahr	Jährlicher Wertverzehr zu WBW	Investitionen im Bewertungsjahr	ordentliche Abgänge historische Anschaffungswerte	a.o. Abgänge historische Anschaffungswerte
Alle Angaben in CHF Anlagekategorie					
Verteilnetz	14'631'281	365'782	1'257'042	-	-
Hauszuleitungen	1'130'106	28'253	-	-	-
Trafostationen / Unterwerk	8'723'320	290'777	176'081	-	-
Übriges	-	-	-	-	-
Total alle Anlagen brutto	24'484'707	684'812	1'433'123	-	-
Anschlussgebühren	-7'023'198	-175'580	-75'613	-	-
Total alle Anlagen netto	17'461'509	509'232	1'357'510	-	-

Anlagenbuchhaltung
Elektrizitätswerk Fällanden

Elektrizitätswerk

Bewertungsjahr 2011

Anlage		Eingaben				Erfassung immer exkl. MWST, brutto ohne Abzug von Subventionen, Subventionen separat erfassen									
Bilanz-Konto	Anlage	Bezeichnung	Anlagekategorie	Zugang (Z) oder Abgang (A)	Inv.-ein-nahme J / N	Baujahr	Abgang Jahr	Anschaffung historisch Franken	Anschaffung unbekannt: WBW aktuell Franken	Eingabe WBW gültig im Jahr	Teuerungsindex	Kalk. Lebensdauer Jahre	Restlebensdauer Jahre	Lebensdauer Fibu Jahre	Restlebensdauer Fibu
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1986		259'822			Zürcher Ind	40	14	40	14
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1987		236'964			Zürcher Ind	40	15	40	15
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1988		109'412			Zürcher Ind	40	16	40	16
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1989		211'278			Zürcher Ind	40	17	40	17
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1990		90'275			Zürcher Ind	40	18	40	18
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1991		180'402			Zürcher Ind	40	19	40	19
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1992		204'193			Zürcher Ind	40	20	40	20
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1993		543'461			Zürcher Ind	40	21	40	21
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1994		130'449			Zürcher Ind	40	22	40	22
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1995		77'633			Zürcher Ind	40	23	40	23
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1996		59'920			Zürcher Ind	40	24	40	24
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1997		15'574			Zürcher Ind	40	25	40	25
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1998		174'967			Zürcher Ind	40	26	40	26
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	1999		405'660			Zürcher Ind	40	27	40	27
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2000		477'106			Zürcher Ind	40	28	40	28
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2001		268'751			Zürcher Ind	40	29	40	29
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2002		370'449			Zürcher Ind	40	30	40	30
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2003		301'278			Zürcher Ind	40	31	40	31
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2004		218'538			Zürcher Ind	40	32	40	32
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2005		255'982			Zürcher Ind	40	33	40	33
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2006		344'057			Zürcher Ind	40	34	40	34
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2007		317'172			Zürcher Ind	40	35	40	35
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2008		497'690			Zürcher Ind	40	36	40	36
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2009		291'909			Zürcher Ind	40	37	40	37
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2010		545'263			Zürcher Ind	40	38	40	38
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	Verteilnetz	Z	N	2011		1'257'042			Zürcher Ind	40	39	40	39
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1986		58'711			Zürcher Ind	40	14	40	14
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1987		25'133			Zürcher Ind	40	15	40	15
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1988		49'089			Zürcher Ind	40	16	40	16
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1989		27'113			Zürcher Ind	40	17	40	17
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1990		97'859			Zürcher Ind	40	18	40	18
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1991		33'863			Zürcher Ind	40	19	40	19
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1992		36'922			Zürcher Ind	40	20	40	20
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1993		36'723			Zürcher Ind	40	21	40	21
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1994		54'689			Zürcher Ind	40	22	40	22
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1995		27'570			Zürcher Ind	40	23	40	23
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1996		8'925			Zürcher Ind	40	24	40	24
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1997		11'548			Zürcher Ind	40	25	40	25
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1998		10'346			Zürcher Ind	40	26	40	26
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	1999		22'981			Zürcher Ind	40	27	40	27
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2000		48'746			Zürcher Ind	40	28	40	28
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2001		68'799			Zürcher Ind	40	29	40	29
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2002		15'001			Zürcher Ind	40	30	40	30
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2003		33'514			Zürcher Ind	40	31	40	31
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2004		18'856			Zürcher Ind	40	32	40	32
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2005		74'987			Zürcher Ind	40	33	40	33
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2006		36'048			Zürcher Ind	40	34	40	34
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2007		95'943			Zürcher Ind	40	35	40	35
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	Hauszuleitungen	Z	N	2008		36'687			Zürcher Ind	40	36	40	36
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1986		253'954			Zürcher Ind	30	4	30	4
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1987		320'726			Zürcher Ind	30	5	30	5
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1988		460'277			Zürcher Ind	30	6	30	6
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1989		168'743			Zürcher Ind	30	7	30	7
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1990		196'031			Zürcher Ind	30	8	30	8
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1991		243'848			Zürcher Ind	30	9	30	9
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1992		148'900			Zürcher Ind	30	10	30	10
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1993		2'199			Zürcher Ind	30	11	30	11
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1994		14'073			Zürcher Ind	30	12	30	12
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1995		115'830			Zürcher Ind	30	13	30	13
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1996		400'666			Zürcher Ind	30	14	30	14
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1997		205'144			Zürcher Ind	30	15	30	15
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1998		4'102			Zürcher Ind	30	16	30	16
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	1999		176'585			Zürcher Ind	30	17	30	17
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	2000		133'789			Zürcher Ind	30	18	30	18
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Trafostationen / Unter	Z	N	2001		414'623			Zürcher Ind	30	19	30	19

Anlagenbuchhaltung
Elektrizitätswerk Fällanden

Elektrizitätswerk

Bewertungsjahr 2011

Anlage		Eingaben						Erfassung immer exkl. MWST, brutto ohne Abzug von Subventionen, Subventionen separat erfassen							
Bilanz-Konto	Anlage	Bezeichnung	Anlagekategorie	Zugang (Z) oder Abgang (A)	Inv.-ein-nahme J / N	Baujahr	Abgang Jahr	Anschaffung historisch Franken	Anschaffung unbekannt: WBW aktuell Franken	Eingabe WBW gültig im Jahr	Teuerungsindex	Kalk. Lebensdauer Jahre	Restlebensdauer Jahre	Lebensdauer Fibu Jahre	Restlebensdauer Fibu
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2002		-				30	20	30	20
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2003		3'938			Zürcher Ind	30	21	30	21
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2004		138'522			Zürcher Ind	30	22	30	22
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2005		434'672			Zürcher Ind	30	23	30	23
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2006		123'458			Zürcher Ind	30	24	30	24
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2007		384'730			Zürcher Ind	30	25	30	25
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2008		49'813			Zürcher Ind	30	26	30	26
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2009		72'977			Zürcher Ind	30	27	30	27
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2010		96'223			Zürcher Ind	30	28	30	28
		Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	Z	N	2011		176'081			Zürcher Ind	30	29	30	29
		Trafostationen synthet	Neuhaus	Z	N	1969			160'000	2011	Zürcher Ind	30	-13	30	-13
		Trafostationen synthet	Obere Benglen	Z	N	1970			120'000	2011	Zürcher Ind	30	-12	30	-12
		Trafostationen synthet	Untere Benglen	Z	N	1971			220'000	2011	Zürcher Ind	30	-11	30	-11
		Trafostationen synthet	Sängglen	Z	N	1975			180'000	2011	Zürcher Ind	30	-7	30	-7
		Trafostationen synthet	Kläranlage	Z	N	1977			110'000	2011	Zürcher Ind	30	-5	30	-5
		Trafostationen synthet	Bruggacher	Z	N	1980			160'000	2011	Zürcher Ind	30	-2	30	-2
		Trafostationen synthet	Dübendorfstrasse	Z	N	1980			190'000	2011	Zürcher Ind	30	-2	30	-2
		Trafostationen synthet	Glattwis	Z	N	1980			600'000	2011	Zürcher Ind	30	-2	30	-2
		Trafostationen synthet	Zusatzkosten gem. Stua	Z	N	1970			760'000	2011	Zürcher Ind	30	-12	30	-12
		Trafostationen synthet	Industriestrasse 3	Z	N	1983			300'000	2011	Zürcher Ind	30	1	30	1
		Trafostationen synthet	Langäri	Z	N	1985			110'000	2011	Zürcher Ind	30	3	30	3
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1972			400'000	2011	Zürcher Ind	40	-	40	-
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1973			400'000	2011	Zürcher Ind	40	1	40	1
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1974			400'000	2011	Zürcher Ind	40	2	40	2
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1975			400'000	2011	Zürcher Ind	40	3	40	3
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1976			400'000	2011	Zürcher Ind	40	4	40	4
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1977			400'000	2011	Zürcher Ind	40	5	40	5
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1978			400'000	2011	Zürcher Ind	40	6	40	6
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1979			400'000	2011	Zürcher Ind	40	7	40	7
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1980			400'000	2011	Zürcher Ind	40	8	40	8
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1981			400'000	2011	Zürcher Ind	40	9	40	9
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1982			400'000	2011	Zürcher Ind	40	10	40	10
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1983			400'000	2011	Zürcher Ind	40	11	40	11
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1984			400'000	2011	Zürcher Ind	40	12	40	12
		Verteilnetz synthetisch	Verteilnetz	Z	N	1985			400'000	2011	Zürcher Ind	40	13	40	13
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1986		-381'222			Zürcher Ind	40	14	40	14
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1987		-298'598			Zürcher Ind	40	15	40	15
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1988		-207'110			Zürcher Ind	40	16	40	16
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1989		-168'259			Zürcher Ind	40	17	40	17
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1990		-178'036			Zürcher Ind	40	18	40	18
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1991		-138'614			Zürcher Ind	40	19	40	19
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1992		-97'279			Zürcher Ind	40	20	40	20
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1993		-76'984			Zürcher Ind	40	21	40	21
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1994		-88'016			Zürcher Ind	40	22	40	22
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1995		-106'624			Zürcher Ind	40	23	40	23
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1996		-88'709			Zürcher Ind	40	24	40	24
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1997		-42'828			Zürcher Ind	40	25	40	25
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1998		-70'429			Zürcher Ind	40	26	40	26
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	1999		-117'812			Zürcher Ind	40	27	40	27
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2000		-224'167			Zürcher Ind	40	28	40	28
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2001		-117'307			Zürcher Ind	40	29	40	29
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2002		-58'503			Zürcher Ind	40	30	40	30
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2003		-81'865			Zürcher Ind	40	31	40	31
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2004		-67'303			Zürcher Ind	40	32	40	32
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2005		-234'792			Zürcher Ind	40	33	40	33
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2006		-78'902			Zürcher Ind	40	34	40	34
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2007		-100'603			Zürcher Ind	40	35	40	35
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2008		-73'773			Zürcher Ind	40	36	40	36
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2009		-72'360			Zürcher Ind	40	37	40	37
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2010		-129'270			Zürcher Ind	40	38	40	38
		A'gebühren, Beiträge	effektiv gem. IR	Z	J	2011		-75'613			Zürcher Ind	40	39	40	39
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	Anschlussgebühren	Z	J	1972			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	-	40	-
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	Anschlussgebühren	Z	J	1973			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	1	40	1
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	Anschlussgebühren	Z	J	1974			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	2	40	2
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	Anschlussgebühren	Z	J	1975			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	3	40	3

Anlagenbuchhaltung
Elektrizitätswerk Fällanden

Elektrizitätswerk

Bewertungsjahr 2011

Anlage			Eingaben					Erfassung immer exkl. MWST, brutto ohne Abzug von Subventionen, Subventionen separat erfassen							
Bilanz-Konto	Anlage	Bezeichnung	Anlagekategorie	Zugang (Z) oder Abgang (A)	Inv.-ein- nahme J / N	Baujahr	Abgang Jahr	Anschaffung historisch Franken Bebu	Anschaffung unbekannt: WBW aktuell Franken Bebu	Eingabe WBW gültig im Jahr	Teuerungs- index	Kalk. Lebens- dauer Jahre	Rest- lebens- dauer Jahre	Lebens- dauer Fibu Jahre	Rest- lebens- dauer Fibu
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1976			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	4	40	4
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1977			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	5	40	5
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1978			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	6	40	6
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1979			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	7	40	7
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1980			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	8	40	8
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1981			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	9	40	9
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1982			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	10	40	10
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1983			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	11	40	11
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1984			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	12	40	12
	A'gebühren, Beiträge synthetisch		Anschlussgebühren	Z	J	1985			-200'000	2011	Zürcher Ind	40	13	40	13
Total angezeigte Anlagen (gemäss Filter)															
Total alle Anlagen Elektrizitätswerk (auch verborgene)															

Anlagenbuchhaltung
Elektrizitätswerk Fällanden

Elektrizitätswerk

Bewertungsjahr 2011

Anlage		Kalkulatorische, betriebswirtschaftliche Werte													
Bilanz-Konto	Anlage	Bezeichnung	Anschaffungs-kosten historisch Franken	Restwert EB 01.01. Franken	Investitionen lauf. Jahr Franken	Abschrei-bungsbasis Franken	Abschreibung im BW-Jahr Franken	Abschreibung kumuliert Franken	Restwert SB 31.12. Franken	Abgang ordentlich Franken	Abgang a.o. Anschaffung Franken	Abgang a.o. Restwert Franken	Kalk. Zins auf SB Restwert	WBW im Bewertungs-j. Franken	Jährl. Wertverzehr zu WBW Franken
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	259'822	97'433	-	259'822	6'496	168'884	90'938	-	-	-	3'865	390'470	9'762
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	236'964	94'785	-	236'964	5'924	148'102	88'861	-	-	-	3'777	349'331	8'733
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	109'412	46'500	-	109'412	2'735	65'647	43'765	-	-	-	1'860	154'544	3'864
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	211'278	95'075	-	211'278	5'282	121'485	89'793	-	-	-	3'816	283'398	7'085
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	90'275	42'880	-	90'275	2'257	49'651	40'624	-	-	-	1'727	111'442	2'786
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	180'402	90'201	-	180'402	4'510	94'711	85'691	-	-	-	3'642	209'822	5'246
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	204'193	107'201	-	204'193	5'105	102'096	102'096	-	-	-	4'339	239'067	5'977
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	543'461	298'903	-	543'461	13'587	258'144	285'317	-	-	-	12'126	666'774	16'669
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	130'449	75'008	-	130'449	3'261	58'702	71'747	-	-	-	3'049	162'056	4'051
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	77'633	46'580	-	77'633	1'941	32'994	44'639	-	-	-	1'897	95'094	2'377
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	59'920	37'450	-	59'920	1'498	23'968	35'952	-	-	-	1'528	73'747	1'844
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	15'574	10'123	-	15'574	389	5'840	9'733	-	-	-	414	19'477	487
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	174'967	118'103	-	174'967	4'374	61'238	113'728	-	-	-	4'833	219'756	5'494
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	405'660	283'962	-	405'660	10'142	131'840	273'821	-	-	-	11'637	503'182	12'580
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	477'106	345'902	-	477'106	11'928	143'132	333'974	-	-	-	14'194	569'988	14'250
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	268'751	201'563	-	268'751	6'719	73'907	194'845	-	-	-	8'281	306'491	7'662
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	370'449	287'098	-	370'449	9'261	92'612	277'836	-	-	-	11'808	422'880	10'572
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	301'278	241'023	-	301'278	7'532	67'788	233'491	-	-	-	9'923	355'088	8'877
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	218'538	180'294	-	218'538	5'463	43'708	174'830	-	-	-	7'430	255'185	6'380
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	255'982	217'585	-	255'982	6'400	44'797	211'186	-	-	-	8'975	291'867	7'297
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	344'057	301'050	-	344'057	8'601	51'609	292'448	-	-	-	12'429	386'058	9'651
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	317'172	285'455	-	317'172	7'929	39'646	277'525	-	-	-	11'795	340'428	8'511
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	497'690	460'363	-	497'690	12'442	49'769	447'921	-	-	-	19'037	513'685	12'842
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	291'909	277'313	-	291'909	7'298	21'893	270'016	-	-	-	11'476	300'150	7'504
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	545'263	531'632	-	545'263	13'632	27'263	518'000	-	-	-	22'015	554'258	13'856
	Verteilnetz	effektiv gem. IR	1'257'042	-	1'257'042	1'257'042	31'426	1'225'616	-	-	-	52'089	1'257'042	31'426	
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	58'711	22'016	-	58'711	1'468	38'162	20'549	-	-	-	873	88'232	2'206
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	25'133	10'053	-	25'133	628	15'708	9'425	-	-	-	401	37'050	926
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	49'089	20'863	-	49'089	1'227	29'453	19'635	-	-	-	835	69'338	1'733
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	27'113	12'201	-	27'113	678	15'590	11'523	-	-	-	490	36'368	909
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	97'859	46'483	-	97'859	2'446	53'822	44'036	-	-	-	1'872	120'805	3'020
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	33'863	16'932	-	33'863	847	17'778	16'085	-	-	-	684	39'386	985
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	36'922	19'384	-	36'922	923	18'461	18'461	-	-	-	785	43'228	1'081
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	36'723	20'198	-	36'723	918	17'444	19'280	-	-	-	819	45'056	1'126
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	54'689	31'446	-	54'689	1'367	24'610	30'079	-	-	-	1'278	67'940	1'698
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	27'570	16'542	-	27'570	689	11'717	15'853	-	-	-	674	33'771	844
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	8'925	5'578	-	8'925	223	3'570	5'355	-	-	-	228	10'985	275
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	11'548	7'506	-	11'548	289	4'331	7'218	-	-	-	307	14'443	361
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	10'346	6'983	-	10'346	259	3'621	6'725	-	-	-	286	12'994	325
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	22'881	16'017	-	22'881	572	7'436	15'445	-	-	-	656	28'382	710
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	48'746	35'341	-	48'746	1'219	14'624	34'122	-	-	-	1'450	58'236	1'456
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	68'799	51'599	-	68'799	1'720	18'920	49'879	-	-	-	2'120	78'460	1'962
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	15'001	11'626	-	15'001	375	3'750	11'251	-	-	-	478	17'125	428
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	33'514	26'811	-	33'514	838	7'541	25'973	-	-	-	1'104	39'499	987
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	18'856	15'556	-	18'856	471	3'771	15'085	-	-	-	641	22'018	550
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	74'987	63'739	-	74'987	1'875	13'123	61'865	-	-	-	2'629	85'499	2'137
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	36'048	31'542	-	36'048	901	5'407	30'640	-	-	-	1'302	40'448	1'011
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	95'943	86'349	-	95'943	2'399	11'993	83'950	-	-	-	3'568	102'978	2'574
	Hauszuleitungen	effektiv gem. IR	36'687	33'936	-	36'687	917	3'669	33'019	-	-	-	1'403	37'866	947
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	253'954	42'326	-	253'954	8'465	220'093	33'861	-	-	-	1'439	381'651	12'722
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	320'726	64'145	-	320'726	10'691	267'272	53'454	-	-	-	2'272	472'813	15'760
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	460'277	107'398	-	460'277	15'343	368'222	92'055	-	-	-	3'912	650'142	21'671
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	168'743	44'998	-	168'743	5'625	129'370	39'373	-	-	-	1'673	226'343	7'545
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	196'031	58'809	-	196'031	6'534	143'756	52'275	-	-	-	2'222	241'996	8'067
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	243'848	81'283	-	243'848	8'128	170'693	73'154	-	-	-	3'109	283'615	9'454
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	148'900	54'597	-	148'900	4'963	99'267	49'633	-	-	-	2'109	174'331	5'811
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	2'199	880	-	2'199	73	1'393	806	-	-	-	34	2'699	90
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	14'073	6'098	-	14'073	469	8'444	5'629	-	-	-	239	17'482	583
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	115'830	54'054	-	115'830	3'861	65'637	50'193	-	-	-	2'133	141'883	4'729
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	400'666	200'333	-	400'666	13'356	213'689	186'977	-	-	-	7'947	493'120	16'437
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	205'144	109'410	-	205'144	6'838	102'572	102'572	-	-	-	4'359	256'563	8'552
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	4'102	2'324	-	4'102	137	1'914	2'188	-	-	-	93	5'152	172
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	176'585	105'951	-	176'585	5'886	76'520	100'065	-	-	-	4'253	219'036	7'301
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	133'789	84'733	-	133'789	4'460	53'516	80'274	-	-	-	3'412	159'835	5'328
	Trafostationen / Unter	effektiv gem. IR	414'623	276'415	-	414'623	13'821	152'028	262'594	-	-	-	11'160	472'848	15'762

Anlagenbuchhaltung
Elektrizitätswerk Fällanden

Elektrizitätswerk

Bewertungsjahr 2011

Anlage			Kalkulatorische, betriebswirtschaftliche Werte												
Bilanz-Konto	Anlage	Bezeichnung	Anschaffungs-kosten historisch Franken	Restwert EB 01.01. Franken	Investitionen lauf. Jahr Franken	Abschrei-bungsbasis Franken	Abschreibung im BW-Jahr Franken	Abschreibung kumuliert Franken	Restwert SB 31.12. Franken	Abgang ordentlich Franken	Abgang a.o. Anschaffung Franken	Abgang a.o. Restwert Franken	Kalk. Zins auf SB Restwert	WBW im Bewertungs-j. Franken	Jährl. Wertverzehr zu WBW Franken
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	3'938	2'888	-	3'938	131	1'182	2'757	-	-	-	117	4'642	155
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	138'522	106'200	-	138'522	4'617	36'939	101'583	-	-	-	4'317	161'751	5'392
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	434'672	347'738	-	434'672	14'489	101'423	333'248	-	-	-	14'163	495'605	16'520
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	123'458	102'882	-	123'458	4'115	24'692	98'767	-	-	-	4'198	138'529	4'618
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	384'730	333'433	-	384'730	12'824	64'122	320'608	-	-	-	13'626	412'940	13'765
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	49'813	44'832	-	49'813	1'660	6'642	43'172	-	-	-	1'835	51'414	1'714
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	72'977	68'112	-	72'977	2'433	7'298	65'679	-	-	-	2'791	75'038	2'501
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	96'223	93'015	-	96'223	3'207	6'415	89'808	-	-	-	3'817	97'810	3'260
		Trafostationen / Unter effektiv gem. IR	176'081	-	176'081	176'081	5'869	5'869	170'212	-	-	-	7'234	176'081	5'869
		Trafostationen synthe Neuhaus	50'032	-	-	-	-	50'032	-	-	-	-	-	160'000	5'333
		Trafostationen synthe Obere Benglen	42'427	-	-	-	-	42'427	-	-	-	-	-	120'000	4'000
		Trafostationen synthe Untere Benglen	87'435	-	-	-	-	87'435	-	-	-	-	-	220'000	7'333
		Trafostationen synthe Sängglen	90'951	-	-	-	-	90'951	-	-	-	-	-	180'000	6'000
		Trafostationen synthe Kläranlage	53'464	-	-	-	-	53'464	-	-	-	-	-	110'000	3'667
		Trafostationen synthe Bruggacher	90'583	-	-	-	-	90'583	-	-	-	-	-	160'000	5'333
		Trafostationen synthe Dübendorfstrasse	107'567	-	-	-	-	107'567	-	-	-	-	-	190'000	6'333
		Trafostationen synthe Glattwis	339'687	-	-	-	-	339'687	-	-	-	-	-	600'000	20'000
		Trafostationen synthe Zusatzkosten gem. Stua	268'704	-	-	-	-	268'704	-	-	-	-	-	760'000	25'333
		Trafostationen synthe Industriestrasse 3	189'715	12'648	-	189'715	6'324	183'391	6'324	-	-	-	206	300'000	10'000
		Trafostationen synthe Langäri	71'078	9'477	-	71'078	2'369	63'970	7'108	-	-	-	231	110'000	3'667
		Verteilnetz synthetisch	175'882	4'397	-	175'882	4'397	175'882	-	-	-	-	-	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	193'508	9'675	-	193'508	4'838	188'671	4'838	-	-	-	157	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	210'417	15'781	-	210'417	5'260	199'896	10'521	-	-	-	342	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	202'114	20'211	-	202'114	5'053	186'955	15'159	-	-	-	493	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	188'866	23'608	-	188'866	4'722	169'979	18'887	-	-	-	614	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	194'414	29'162	-	194'414	4'860	170'112	24'302	-	-	-	790	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	200'528	35'092	-	200'528	5'013	170'449	30'079	-	-	-	978	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	207'284	41'457	-	207'284	5'182	171'010	36'275	-	-	-	1'179	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	226'458	50'953	-	226'458	5'661	181'166	45'292	-	-	-	1'472	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	246'877	61'719	-	246'877	6'172	191'329	55'547	-	-	-	1'805	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	263'597	72'489	-	263'597	6'590	197'698	65'899	-	-	-	2'142	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	252'953	75'886	-	252'953	6'324	183'391	69'562	-	-	-	2'261	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	252'991	82'222	-	252'991	6'325	177'094	75'897	-	-	-	2'467	400'000	10'000
		Verteilnetz synthetisch	258'464	90'462	-	258'464	6'462	174'463	84'001	-	-	-	2'730	400'000	10'000
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-381'222	-142'958	-	-381'222	-9'531	-247'794	-133'428	-	-	-	-5'671	-572'914	-14'323
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-119'439	-298'598	-	-298'598	-7'465	-186'623	-111'974	-	-	-	-4'759	-440'191	-11'005
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-207'110	-88'022	-	-207'110	-5'178	-124'266	-82'844	-	-	-	-3'521	-292'543	-7'314
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-168'259	-75'717	-	-168'259	-4'206	-96'749	-71'510	-	-	-	-3'039	-225'695	-5'642
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-178'036	-84'567	-	-178'036	-4'451	-97'920	-80'116	-	-	-	-3'405	-219'782	-5'495
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-138'614	-69'307	-	-138'614	-3'465	-72'772	-65'842	-	-	-	-2'798	-161'219	-4'030
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-97'279	-51'071	-	-97'279	-2'432	-48'639	-48'639	-	-	-	-2'067	-113'893	-2'847
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-76'984	-42'341	-	-76'984	-1'925	-36'567	-40'416	-	-	-	-1'718	-94'451	-2'361
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-88'016	-50'609	-	-88'016	-2'200	-39'607	-48'409	-	-	-	-2'057	-109'342	-2'734
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-106'624	-63'974	-	-106'624	-2'666	-45'315	-61'309	-	-	-	-2'606	-130'606	-3'265
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-88'709	-55'443	-	-88'709	-2'218	-53'484	-53'226	-	-	-	-2'262	-109'179	-2'729
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-42'828	-27'838	-	-42'828	-1'071	-16'060	-26'767	-	-	-	-1'138	-53'562	-1'339
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-70'429	-47'539	-	-70'429	-1'761	-24'650	-45'779	-	-	-	-1'946	-88'457	-2'211
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-117'812	-82'469	-	-117'812	-2'945	-38'289	-79'523	-	-	-	-3'380	-146'135	-3'653
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-224'167	-162'521	-	-224'167	-5'604	-67'250	-156'917	-	-	-	-6'669	-267'807	-6'695
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-117'307	-87'980	-	-117'307	-2'933	-32'260	-85'048	-	-	-	-3'615	-133'781	-3'345
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-58'503	-45'340	-	-58'503	-1'463	-14'626	-43'877	-	-	-	-1'865	-66'783	-1'670
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-81'865	-65'492	-	-81'865	-2'047	-18'420	-63'445	-	-	-	-2'696	-96'486	-2'412
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-67'303	-55'525	-	-67'303	-1'683	-13'461	-53'843	-	-	-	-2'288	-78'590	-1'965
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-234'792	-199'573	-	-234'792	-5'870	-19'703	-193'703	-	-	-	-8'232	-267'705	-6'693
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-78'902	-69'039	-	-78'902	-1'973	-11'835	-67'066	-	-	-	-2'850	-88'533	-2'213
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-100'603	-90'543	-	-100'603	-2'515	-12'575	-88'028	-	-	-	-3'741	-107'980	-2'699
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-73'773	-68'240	-	-73'773	-1'844	-7'377	-66'396	-	-	-	-2'822	-76'144	-1'904
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-72'360	-68'742	-	-72'360	-1'809	-5'427	-66'933	-	-	-	-2'845	-74'403	-1'860
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-129'270	-126'038	-	-129'270	-3'232	-6'464	-122'807	-	-	-	-5'219	-131'403	-3'285
		A'gebühren, Beiträge effektiv gem. IR	-75'613	-	-75'613	-1'890	-1'890	-73'723	-	-	-	-	-3'133	-75'613	-1'890
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	-87'941	-2'199	-	-87'941	-2'199	-87'941	-	-	-	-	-	-200'000	-5'000
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	-96'754	-4'838	-	-96'754	-2'419	-94'335	-2'419	-	-	-	-79	-200'000	-5'000
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	-105'209	-7'891	-	-105'209	-2'630	-99'948	-5'260	-	-	-	-171	-200'000	-5'000
		A'gebühren, Beiträge synthetisch	-101'057	-10'106	-	-101'057	-2'526	-93'478	-7'579	-	-	-	-246	-200'000	-5'000

Anlagenbuchhaltung
Elektrizitätswerk Fällanden

Elektrizitätswerk

Bewertungsjahr 2011

Anlage			Kalkulatorische, betriebswirtschaftliche Werte												
Bilanz-Konto	Anlage	Bezeichnung	Anschaffungs-kosten historisch Franken	Restwert EB 01.01. Franken	Investitionen lauf. Jahr Franken	Abschrei-bungsbasis Franken	Abschreibung im BW-Jahr Franken	Abschreibung kumuliert Franken	Restwert SB 31.12. Franken	Abgang ordentlich Franken	Abgang a.o. Anschaffung Franken	Abgang a.o. Restwert Franken	Kalk. Zins auf SB Restwert	WBW im Bewertungs-j. Franken	Jährl. Wertverzehr zu WBW Franken
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-94'433	-11'804	-	-94'433	-2'361	-84'990	-9'443	-	-	-	-307	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-97'207	-14'581	-	-97'207	-2'430	-85'056	-12'151	-	-	-	-395	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-100'264	-17'546	-	-100'264	-2'507	-85'225	-15'040	-	-	-	-489	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-103'642	-20'728	-	-103'642	-2'591	-85'505	-18'137	-	-	-	-589	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-113'229	-25'477	-	-113'229	-2'831	-90'583	-22'646	-	-	-	-736	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-123'438	-30'860	-	-123'438	-3'086	-95'665	-27'774	-	-	-	-903	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-131'798	-36'245	-	-131'798	-3'295	-98'849	-32'950	-	-	-	-1'071	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-126'477	-37'943	-	-126'477	-3'162	-91'696	-34'781	-	-	-	-1'130	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-126'496	-41'111	-	-126'496	-3'162	-88'547	-37'949	-	-	-	-1'233	-200'000	-5'000
	A	gebühren, Beiträge synthetisch	-129'232	-45'231	-	-129'232	-3'231	-87'232	-42'000	-	-	-	-1'365	-200'000	-5'000
		Total angezeigte Anlagen (gemäss Filter)	13'068'944	6'063'392	1'357'510	11'938'094	340'125	5'988'168	7'080'777	-	-	-	298'117	17'461'509	509'232
		Total alle Anlagen Elektrizitätswerk (auch verborgene)	13'068'944	6'063'392	1'357'510	11'938'094	340'125	5'988'168	7'080'777	-	-	-	298'117	17'461'509	509'232